

99. Newsletter zu Allgemeinen Informationen zur Kindertagesbetreuung

Fort- und Weiterbildungen für pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen jetzt online verfügbar –

Trägerübergreifende Fort- und Weiterbildungsdatenbank

www.fortbildung.ifp.bayern.de

Die nutzerfreundliche und aktuelle Datenbank vereinfacht die Suche nach Fort- und Weiterbildungsangeboten für pädagogische Fachkräfte in bayerischen Kindertageseinrichtungen.

In der Datenbank finden sich alle staatlich geförderten Fort- und Weiterbildungen, die sich an pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen wenden und von den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege (AWO, BRK, Evang. Kitaverband Bayern, Bayer. Landesverband katholischer Kindertageseinrichtungen, PARITÄTISCHER) und der Bayerischen Verwaltungsschule landesweit ausgeschrieben werden.

Mittels einer Suchmaschine können Fort- und Weiterbildungen nach verschiedenen Kriterien, wie z. B. Thema, Anbieter, Termin, Altersgruppe oder Wohnortnähe gesucht werden. Ebenso ist eine Volltext- bzw. Stichwortsuche möglich.

Die Suchergebnisse basieren auf den jeweils aktuellen Datenbanken der Anbieter. Mittels eines Links wird die Nutzerin zur Ausschreibung der Fort- oder Weiterbildung auf die Website des Trägers weitergeleitet, auf der weitere Informationen einschließlich der Anmeldeformalitäten abrufbar sind.

Die trägerübergreifende Datenbank wurde im FORUM Fortbildung, einem seit 1991 bestehenden trägerübergreifenden Fachforum, das sich mit der Konzeptionierung und landesweiten Weiterentwicklung der Fort- und Weiterbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte in Bayern befasst, entwickelt.

Nähere Informationen zu den Mitgliedern, Selbstverständnis, Zielen, Aufgaben und Aktivitäten des FORUM Fortbildung finden sich im Internet unter <http://www.ifp.bayern.de/projekte/laufende/fortbildung.html>.

Die Programmierung und technische Betreuung der Datenbank erfolgt durch das Informationsverarbeitungszentrum für den Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (IVZ) und wird vom StMAS finanziert.

Dr. Beatrix Broda-Kaschube, IFP, Oktober 2010